

gereichten Proben werden bei Laboranalysen auf Wassergehalt, HMF-Wert, Invertase-Aktivität und das Pollenspektrum untersucht. Anschliessend werden sie einer organoleptischen Prüfung unterzogen, bei der Geschmack, Konsistenz, Aufmachung und Reinheit bewertet werden.

Weitere Informationen über die Nationalmarke für Biohonig erhalten Sie bei:
René Ginter, ASTA Gartenbauabteilung - Marque Nationale du Miel, 16 route d'Esch,
BP. 1904, L-1019 Luxemburg, Tel. 45 71 72-250, Fax 45 71 72-341, miel@asta.etat.lu

Ökologische Bienenhaltung

Informationen über die Umstellung auf die ökologische Bienenhaltung und die Zertifizierung erhalten Sie bei
Monique Faber, ASTA Pflanzenschutzabteilung, Tel. 45 71 72-353, bioinfo@asta.etat.lu

Investitionsbeihilfen

Beihilfen im Rahmen des Gesetzes vom 18.04.2008 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes. Folgende Investitionen werden gefördert: Bienenstand, Einrichtung Schleuderraum, Lagerräume für Honig, Bienenbeuten, Geräte für Honig- und Wachsverarbeitung.

Anträge und weitere Informationen bei der ASTA, Service des améliorations structurelles:

Georges Gidt, Tel. 45 71 72-314, georges.gidt@asta.etat.lu

Nathalie Mergen, Tel. 45 71 72-315, nathalie.mergen@asta.etat.lu

Mariette Noesen, Tel. 45 71 72-312, mariette.freimann@asta.etat.lu, Fax 45 71 72-338

Administration des services vétérinaires

In der Veterinär-Verwaltung werden die Imker und ihre Bienenvölker registriert. Die Seuchenüberwachung wird von den amtlichen Tierärzten ausgeübt. Programme zur Varroa-Behandlung werden ausgearbeitet und die dazu benötigten Arzneimittel werden angeboten.

Bei größerem Bienensterben ist die Veterinärverwaltung zu benachrichtigen und die nötigen Schritte zur Diagnose können in die Wege geleitet werden.

Administration des Services Vétérinaires, 211 route d'Esch, L-1471 Luxembourg, Tel 2478-2539, e-mail : albert.huberty@asv.etat.lu

Naturschoul Lasauvage

Seit 20 Jahren betreibt die Naturschule von Lasauvage einen Bienenstand, der hauptsächlich für den Besuch von Kindern der Alterstufen 5-12 Jahren eingerichtet wurde. Die Naturschule, ein regionales Umweltzentrum, empfängt Schüler aus der Südwestecke unseres Landes, etwa 400 Gruppen pro Jahr, die 60 verschiedene Unterrichtseinheiten über das Thema Natur und Umwelt behandeln können.

Am Bienenstand wird konkret die Arbeit des Imkers gezeigt und die Schüler können die Bienen vor Ort im jahreszeitlichen Geschehen beobachten. In der Naturschule stehen sämtliche Anschauungsmaterialien und Bienenprodukte zur Verfügung. Mit Mikroskopen können die Schüler die Anatomie der Biene kennen lernen. Auch konkrete Arbeiten werden mit ihnen durchgeführt: sie helfen beim Schleudern, Einfüllen des Honigs und Etikettieren der Gläser, basteln Rahmen mit Mittelwänden für den Gebrauch am Bienenstand und stellen in der Vorweihnachtsperiode Kerzen und Wachsprodukte her.

Im Frühling können die Bienen auf ihren natürlichen Futtersammelstellen beobachtet werden, denn das "Tal der Wilden Frau" ist nicht nur geschichtlich interessant, sondern weist eine besonders reiche Tier- und Pflanzenwelt auf.

www.naturschoul.lu

Naturschutzzentrum „A Wiesesch“ in Manternach

Bienenschaukasten und Ausstellung, Verleih von Imkermaterial, Empfang von Schulklassen und Gruppen unter Leitung des „Service éducatif“ des Natur Musee.

12 Syrdallstrooss, L-6850 Manternach, Tel. 26 71 67-1, awiewesch@anf.etat.lu

Service éducatif Natur Musee, Michelle Grosbusch, Tel. 46 22 40-313

www.mnhn.lu

Lehrbienenstand im Centre SNJ Hollenfels

Der Lehrbienenstand in Hollenfels ist Teil des Bildungszentrums für nachhaltige Entwicklung des Service National de la Jeunesse in Hollenfels. Er steht vor allem Schulklassen aller Schulstufen offen. Die Bienenhaltung ist seit 2005 Demeter-zertifiziert (artgerechte und wesensgemässe Bienenhaltung mit Naturwabenbau)

Château de Hollenfels, L-7435 Hollenfels, Tel. 247-86 430, hollenfels@snj.etat.lu

Verantwortlicher Bienenstand : Michel Collette, Tel. 835888, beiemich@pt.lu

Lycée classique et technique Diekirch annexe Mersch

Seit 3 Jahren läuft ein Schulprojekt in der Annexe des LCD in Mersch. Die Schüler bauten zusammen mit Biologieprofessorin Michèle Forman und Lehrer Patrick Marmann ein Bienenhaus. In praktischen und theoretischen Kursen werden Schüler im Optionsfach Imkerei in die Geheimnisse der Bienenzucht eingeweiht.

Michèle Forman, Tel. 691 80 86 17

Kontaktadressen

Lëtzebuenger Landesverband fir Beienzuucht

Wir sind der Dachverband aller Luxemburger Kantonalimkervereine.

Wir organisieren Kurse für angehende Imker, vertreten die Interessen der Luxemburger Imker gegenüber den öffentlichen Verwaltungen, sind Herausgeber der „Lëtzebuenger Beienzeitung“, welche jedes Mitglied eines Kantonalvereins erhält, betreiben ein Zuchtprogramm zur Auslese von vitalen Bienenvölkern, an dem sich jeder Imker beteiligen kann und machen Werbung für Luxemburger Honig.

Präsident: Roger Dammé, Bascharage, Tel. 23 65 03 91, roger_damme@yahoo.com

Vize-Präsident: Robert Bour, Tel. 23 69 99 18, robert.bour@education.lu

Sekretär: Robert Henckes, 4 rue des Prés, L-9907 Troisvierges (Postanschrift des Verbandes), Tel. 99 70 42, Fax 99 70 47, henckesr@pt.lu

www.apis.lu

Beieveräin Kanton Capellen

Wir bieten interessierten Personen eine konkrete Hilfe beim Einstieg in die Imkerei an: An mehreren Sonntagen im Jahr werden unverbindliche Besuche auf Bienenständen angeboten („Beien-Apero“) und erfahrene Imker bieten ihre Hilfe an. Jedes Jahr auf Palmsonntag veranstalten wir eine grosse internationale Versammlung mit Fachvorträgen aus dem In- und Ausland, sowie einer Ausstellung über Imkermaterial.

Präsident: Roger Dammé, Bascharage, Tel. 23 65 03 91, roger_damme@yahoo.com

Sekretär: Guy Schons, Oetrange, Tel. 35 61 62, schons.guy@internet.lu

Kassierer: Mario Schmitz, Garnich, Tel. 38 80 02, mavi@pt.lu

<http://apiscapellen.blogspot.com>

Cliärrwer Beieveräin – 1884

Aus dem am 7. Dezember 1884 in Ulflingen gegründeten Kantonalimkerverein ist in unserer veränderten Zeit ein Verein zur Förderung einer erfolgreichen Bienenhaltung geworden. Rund 90 Imkerinnen und Imker bilden einen aktiven Verein der im Ehrenamt seinen Mitgliedern zahlreiche Leistungen und gesellschaftlichen Zusammenhalt anbietet: Seit 2003 stehen auf einem vereinseigenen Bienenstand Völker die zur Vermehrung von Königinnen und zur Ausbildung von Anfängern genutzt werden. Auch die erfahrenen Imker scheuen sich nicht an Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Damit dem Image des Imkers als Naturerhalter und Förderer der Biodiversität Rechnung getragen wird, suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Ämtern und Vereinen. Vor allem wird an einer sehr positiven und gewinnbringenden Kooperation mit der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und der Politik gearbeitet. Im Rahmen des Projektes „Beie brauche Bloumen“ werden in sämtlichen Gemeinden des Kantons Clerf Blumenwiesen angelegt.

Im Rahmen der Initiative „...een Imker an all Duarref“ bieten erfahrene Imker eine Patenimkerschaft an. Beim Einstieg in die Imkerei können Anfänger die Erfahrung älterer Kollegen erfolgreich nutzen und erhalten am Ende des ersten Lehrjahres ein Bienenvolk samt Beute geschenkt.

Der Verein informiert und berät seine Imker bei allen imkerlichen Belangen und Fragen aus dem fachlichen, bürokratischen und gesetzlichen Bereich.

Der Verein verfügt über ein Materiallager aus dem Honiggläser, Bienenfutter, Rähmchen und die gängigsten Beutenteile von namhaften Lieferanten zum Gestehungspreis abgegeben werden.

Zusammen mit der Initiative „CNDS - Naturarbechten“, ein Projekt aus dem sozialen Bereich, werden seit etlichen Jahren Bienenvölker auf Flächen der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“ aufgestellt.

Um den Imkern die Honigernte zu vereinfachen und den Mindestanforderungen der Lebensmittelhygiene zu genügen schaffen wir für das kommende Bienenjahr einen gemeinsamen Schleuderraum und einen klimatisierten Lagerraum. Hier kann die Honigernte unter optimalen Bedingungen aufbewahrt werden.

Seit 2008 besteht die Regionalmarke „Ourdaller Hunneg“. Mit diesem Qualitätslabel werden unsere Honige zusammen mit den Produkten der BEO an die Lebensmittelgeschäfte ausgeliefert.

Wenn Sie uns nicht bei den Bienen finden, dann finden Sie uns an folgenden Adressen:

Präsident: Dr. John WEIS, 4 rue des Champs, L-9907 TROISVIERGES, weis.elwen@gmail.com

Schriftführer: Nico HAMEN, 10 op der Lei, L-9746 DRAUFFELT, hamennic@pt.lu

Kassierer: Marion FREICHEL, 6 Cité bei der Kapell, L-9767 PINTSCH

Gérané „CNDS“: Marc JANS, 24B rue Paul Eyschen, L-7317 MULLENDORF

Präsident und Koordinator der Honiggemeinschaft „Ourdaller Hunneg“: Jean REILAND, 17 rue du Parc, L-9708 CLERVAUX

Beieveräin Kanton Diekirch

Der Diekircher Imkerverein, mit zurzeit 49 Mitgliedern, hat im Jahr 2008 sein 125. Gründungsjubiläum gefeiert.

Der Verein legt grössten Wert auf die Ausbildung von neuen Bienenfreunden, sog. Jungimkern, denen auf dem vereinseigenen Bienenstand Holdär in der Nähe von Diekirch in Bienenkursen und praktischen Arbeiten das Imkern näher gebracht wird.

Die Kurse finden von März bis Juli an jedem Montag ab 17.00 Uhr auf dem Bienenstand Holdär statt.

Anmeldungen und Nachfragen können an folgende Vereinsvertreter gerichtet werden:

Präsident: Pierre Meyer, Tel. 80 91 77

Sekretär: Norbert Disteldorf, Tel. 80 46 37, ndistel@pt.lu

Beieveräin Kanton Echternach

Der Echternacher Bienenverein wurde 1885 ins Leben gerufen und kann heute auf eine lange Tradition zurückblicken. Vor allem in den letzten Jahren traten dem Verein viele junge Imker bei. Die Mischung aus dynamischen Jungimkern und Imkern mit einer langjährigen Erfahrung macht den Echternacher Bienenverein zu einer wichtigen Begegnungs- und Austauschstätte für die Bienenhalter der Region.

Präsident: Michel WEYDERT, Herborn, Tel. 72 80 49, weykleyr@pt.lu

Sekretär: Pol KOEDINGER, Consdorf, Tel. 79 07 43, pkoeding@pt.lu

Alexandra ARENDT, Mensdorf, Tel. 72 65 80, braunert@pt.lu

Luc SANTER, Gonderange, Tel. 26 78 00 66, luc.santer@epf.lu

Gilbert SCHLESSER, Berburg, Tel. 26 71 01 72, gschless@pt.lu

Marc THIEL, Manternach, Tel. 691 722 777, thielmarc@gmx.net

Beieveräin Kanton Esch-sur-Alzette

De Beieveräin Esch huet am Joer 2009 séng 125 Joer gefeiert an zielt zur Zäit nach 36 Memberen.

Der Verein betreut ein Bienenhaus in Berchem, welches von der Gemeindeverwaltung Roeser erbaut wurde und für Schulklassen und andere Gruppen zur Einführung in die Bienenzucht genutzt wird.

Präsident: Paul Goedert, B.P. 21 L-3901 Mondercange, Tel. 621 139 122, goedert@api-pg.lu

Sekretär: Camille Thinnes, 32a rue Robert Schuman, L-5751 Frisange, Tel. 621 438 620, camille.thinnes@pt.lu

Kassierer: René Maller, 11 rue René de Geysen, L-4971 Bettange/Mess

Beieveräin Kanton Grevenmacher

Der Verein legt besonders Wert auf den Schutz von Natur und Umwelt. Die Organe versammeln sich regelmäßig zur Erfüllung u.a. ihrer statutarischen Pflichten sowie zur Diskussion aller Fragen, die den praktischen Imker betreffen.

Kontakt: Marcel Entringer, Hagelsdorf, Tel. 71 04 02, emarcel1@pt.lu

Beieveräin Kanton Luxemburg

Der Verein will den Austausch unter den Imker fördern. Deshalb organisieren wir jeden ersten Donnerstag im Monat (ausser an Feiertagen) ab 20.00 Uhr im Chalet des „Garten und Heim“ in Gasperich eine Uucht, in welcher aktuelle Themen der Imkerei besprochen werden.

Präsident: Felten Gast, Roodt/Syr, Tel. 770 662

Sekretär: Kirsch Raymond, Luxembourg, Tel. 404 368, raymond.kirsch@online.lu

Beieveräin Kanton Mersch

Der Imkerverein Mersch wurde im Jahre 1884 gegründet und zählt zurzeit 30 Mitglieder. Wir begleiten Neuimker übers ganze Jahr hindurch und helfen Ihnen bei dem Aufbau Ihrer eigenen Imkerei. Nebst Theorie werden auch praktische Vorführungen am Bienenstand in Blaschette angeboten.

Präsident: Nico Turmes, 3 rue J.-P. Glaesener, L-7358 Lorentzweiler, Tel. 33 11 12, nicotu@pt.lu

Sekretär: Charles Witry, 5 route de Fischbach, L-7447 Lintgen, Tel. 32 90 69, chwitry@pt.lu

Kassierer: Marcel Straus, 4 cité Roger Schmitz, L-7381 Bofferdange, Tel. 621 215 015, mstraus@secu.lu

Beieveräin Kanton Réiden

Der Imkerverein Redingen beschäftigt sich primär mit den Bienen und ihrer Umwelt. Die Geselligkeit wird dabei großgeschrieben.

Präsident: Michel Collette, 11 rue de Michelbouch, L-9170 Mertzig, Tel. 835 888, beiemich@pt.lu

Sekretär: Filbig Francis, 54 am Kiem, L-8538 Huewel, Tel. 23 630 474, frilbig@pt.lu

Beieveräin Kanton Remich

Der Bienenverein des Kantons Remich ist zahlenmässig einer der kleinsten des Landes. Dies gilt allerdings nicht für seine Aktivitäten. Monatlich (normalerweise am 1. Donnerstag des Monats / genaue Daten und Orte siehe Aktivitätskalender in der Beienzeitung oder auf www.apis.lu) treffen wir uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Weitere Aktivitäten sind ein jährlicher Ausflug, die Betreuung von Neuimkern, periodisches Organisieren einer Honigprämierung, gemeinsames Züchten von Königinnen, Teilnahme am Varroatoleranzprogramm des Landesverbandes und die Teilnahme am Chreschtmoart in Mondorf.

Präsident: Beck Jean-Paul, 2 rue de Mondorf, L-5690 Ellange, jean-paul.beck@bernard-massard.lu, Tel. 621 227 464

Sekretär: Seny Luc, 3 place de l'Église, L-5899 Syren, Luc_Seny@ept.lu, Tel. 621 261 627

Kassierer: Bour Robert, 15 Cité St Jean, L-5407 Bous, robert.bour@education.lu, Tel. 691 599 918

Beieveräin Kanton Vianden

Präsident: Ady Leider, 20 Moenschkelterhaus, L-9421 Vianden

Sekretär: Toon Buijk, 70 Am Floss, L-9232 Diekirch

Beieveräin Kanton Wiltz

Die Imker des Kantons Wiltz betreiben einen eigenen Schulungsraum mit angegliedertem Bienenstand auf der Tut-schmillen (Weidingen) in der Nähe von Wiltz, bezeichnet als „Beieschoul Woltz“. Auf Anfrage (Joé Kalmes) werden Besucher(gruppen), mit Erklärungen zum Bienenhalten und einem Einblick in ein Bienenvolk, in der 'Beieschoul Woltz' empfangen. Des Weiteren finden vereinseigene Veranstaltungen in der „Beieschoul Woltz“ statt und Lehrgänge, welche hauptsächlich vom Landesverband organisiert werden.

Einen weiteren Bienenstand unterhält der Verein für Anfänger in der Nähe von Heiderscheid. Anfänger erhalten Unterstützung beim Einstieg in die Imkerei, bei den ersten Bienen als auch durch vereinseigene Gerätschaften. Ab dem Monat März erhalten interessierte Bienenfreunde an mehreren Terminen eine Einweisung in die Imkerei. Jeder Termin untersteht einem bestimmten Thema.

Aktuelle Informationen zu den Angeboten des Vereins können rund um die Uhr auf der eingerichteten Infolinie, Tel. 26 81 19 99, abgerufen werden.

Präsident: Jeannot Glodé, Tadler, Tel. 691 83 35 23, beieschoul@pt.lu

Sekretär: Gilbert Moris, Vichten, Tel. 88 80 51, beieschoul@pt.lu

Joé Kalmes (Verantwortlicher der Beieschoul), Cents, Tel. 691 65 34 91, beieschoul@pt.lu

Amicale vun der Carnica Biene a.s.b.l

Präsident: Collette Michel, 11 rue De Michelbouch, L-9170 Mertzig, Tel. 83 85 88, beiemich@pt.lu

Sekretär: Bellot René, 25 rue de Fischbach, L- 7391 Blaschette, Tel. 33 95 38

Biolabel - Vereenegung fir biologesche Landbau Lëtzebuerg asbl

13, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach

Raymond Aendecker, Tel. 26 15 23-88, Fax 26 15 23-89, GSM 621 26 12 95, aendecker@biolabel.lu

www.biolabel.lu

Haus vun der Natur

Das Haus vun der Natur hat einen ökologisch bewirtschafteten Lehrbienenstand mit 6 Bienenvölkern in Dadant Holzbeuten. Zur Anschauung werden 2 Völker auf Naturbau im Glasschaukasten gehalten. Der Lehrbienenstand wird hauptsächlich für die pädagogischen Aktivitäten der Stadt Luxemburg genutzt, aber auch für Besichtigungen und Vorführungen zur Honiggewinnung und Wachsverarbeitung zu verschiedenen Anlässen (z.B. Fest vun der Natur, Porteuverte) und auf Anfrage.

In der Wildbienenwand werden den Wildbienen verschiedene Nistmaterialien zur Verfügung gestellt: Schilf und Stroh sowie Lehm und Holz mit vorgebohrten Löchern.

Haus vun der Natur, 5 rte de Luxembourg, L-1899 Kockelscheuer

Ville de Luxembourg : Nico Hoffmann, Tel. 47 96-68 67, nico.hoffmann@technolink.lu

Naturschutzberodung (Ansprechpartner für Luxemburg im Netzwerk blühende Landschaft) :

Lea Bonblet, Tel. 29 04 04 313, naturschutzberodung@luxnatur.lu

Fondation Hëllef fir d'Natur

Die Fondation Hëllef fir d'Natur setzt sich seit mehr als 25 Jahren für den Erhalt der Biodiversität ein. Etliche artenreiche Wiesen und Weiden, Hecken und Bongerten konnten über verschiedene Projekte der Stiftung erhalten werden und stellen heute eine wichtige Nahrungsquelle für die Bienen dar. In den Jahren 2006 und 2007 setzte die Fondation Hëllef fir d'Natur zusammen mit den Kantonalbienenvereinen Echternach, Grevenmacher und Remich das LADER+ Projet «E Beiekuerf fir all Duerf» um, über das etliche neue Imker gewonnen werden konnten.

Marc THIEL, Tel. 691 722 777

Raymond Aendecker

Fondation Hëllef fir d'Natur, 5 route de Luxembourg, L-1899 Kockelscheuer, Tel. 29 04 04-01, Fax 29 05 04

Veräin fir biologesch-dynamesch Landwirtschaft asbl - Demeter-Bond Lëtzebuerg

Kontrolle und Zertifizierung von Demeter-Bienenhaltung und Demeter-Honig nach den Demeter-Richtlinien für Bienenhaltung.

13, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach, Tel. 26 15 33 80, Fax 26 15 33 81, demeter@pt.lu, www.demeter.lu

Kontakt für Zertifizierung: Anja Staudenmayer (demeter@pt.lu)

Kontakt für Führungen und Kurse: Michel Collette, Tel. 835 888 (beiemich@pt.lu)

Tourist Center « Robbesscheier »

Lebendiges landwirtschaftliches Museum mit Lehrbienenstand. Empfang von Schülern der Grundschule und Besichtigungen durch Touristen. Jährliche Bienenwoche im Juni mit Animationen rund um die Biene (Kerzenatelier, Honig schleudern).

1, Frummeschgaass, L-9766 Munshausen, Tel. 92 17 45-1, Fax 92 93 47, info@touristcenter.lu

Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA)

Bewerbung für die Luxemburger Nationalmarke für Honig

Alljährlich bis zum 1. April können sich die interessierten Imker bei der Gartenbauabteilung der A.S.T.A. (Geschäftsführung der Honignationalmarke) bewerben und unterwerfen damit ihre Produktion freiwillig einer staatlichen Kontrolle. Die ein-